

# KiTa Rappelkiste



*Wir stellen uns vor*

## **Liebe Eltern!**

Mit dieser Informationsschrift möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere pädagogische Arbeit geben und damit ein besseres Kennenlernen unserer Einrichtung ermöglichen.

### **Inhaltsübersicht:**

1. Vorstellung unserer Einrichtung
2. Pädagogisches Kurzkonzept
3. Buchungszeiten - Öffnungszeiten - Schließzeiten
4. Die Eingewöhnungsphase
5. Der Tagesablauf
6. Wichtige Informationen für Sie
7. Formen der Zusammenarbeit mit Eltern

## 1. Vorstellung unserer Einrichtung

Wir sind ein Ort für Kinder, in dem Kinder und ihre Familien mit unterschiedlichen Voraussetzungen akzeptiert, respektiert und gefördert werden. Neben dem Erziehung- und Bildungsauftrag, den wir gegenüber unseren Kindern erfüllen, sehen wir uns als Ort der Begegnung für Familien. Die bestehende Alltagsnähe und das vorhandene Vertrauen sollen genutzt werden, um Hilfe und Beratung leicht zugänglich und unmittelbar zukommen zu lassen. Unsere Tageseinrichtung für Kinder/ Familienzentrum bietet die Chance Begegnungsstätte aller Generationen zu werden.

Unsere KiTa wurde 1993 in JÜLICH Lich-Steinstraß erbaut.



Träger ist die Stadt Jülich. Seit 1998 sind wir eine KiTa mit drei Gruppen. Wir betreuen seit dieser Zeit Kinder vom 4. Lebensmonat bis zum 6. Lebensjahr mit einem hohen Prozentsatz von Kindern deren Eltern beide berufstätig sind. Unser Stadtteil wuchs stetig und durch die nahe gelegene Fachhochschule und das Forschungszentrum Jülich sind in unserer Einrichtung auch Kinder unterschiedlicher Nationalitäten vertreten.

Schwerpunkte sind:

- Bildung und Betreuung von Kindern im Alter vom 4. Lebensmonat bis zum 6. Lebensjahr
- Beratung und Unterstützung von Kindern und deren Familien - wir sind zertifiziertes Familienzentrum NRW seit 2008
- Sprachförderung
- Gesundheit und Bewegung - wir sind zertifizierte Bewegungs KiTa seit 2012.
- Engagement und Zeit für soziale Projekte und Gemeinschaft -  
Wir arbeiten engagiert aktiv fürs Klima in Jülich und aktiv mit Senioren vor Ort.



Ab Sommer 2014 betreuen wir in der Käfergruppe Kinder im Alter von 0,4-3 Jahren und in der Mäuse- und Bärengruppe Kinder von 2-6 Jahren. Neben den Stammgruppenräumen richteten wir Funktionsräume ein die gruppenübergreifend genutzt werden. Damit vertiefen wir nicht nur die teiloffene Arbeit sondern entwickeln das Thema Partizipation weiter. Ziel dabei ist unseren/Ihren Kindern individuell besser gerecht zu werden. Die Kinder finden zum einen Schutz und Geborgenheit und zum anderen können sie sich nach ihrem Entwicklungsstand und ihren Interessen frei in vorbereiteten Räumen bewegen. Dabei fördern sie ihre Selbständigkeit und bilden neue Freundschaften. Wir gestehen Kindern das Recht zu, dass sie sich beteiligen können - mitbestimmen, mitentscheiden auf einer partnerschaftlichen gesunden Ebene.

**Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen,  
sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.**

Loris Malaguzzi

## **2. Pädagogisches Kurzkonzept unserer Einrichtung**

Uns ist ganz besonders wichtig,

- dass Ihr Kind und auch Sie als Eltern sich in unserer Tageseinrichtung wohlfühlen, in einer offenen, lebendigen und sicheren Atmosphäre.
- Ihrem Kind ganzheitliche Förderung und kindgerechte Lernerfahrungen zu ermöglichen.
- dass Ihr Kind sich frei entfaltet, eigene Fähig- u. Fertigkeiten entwickelt, experimentiert und seine Potentiale ausschöpft, damit sich eine selbständige, sozial kompetente Persönlichkeit entwickeln kann.
- durch situationsorientierte lebensbezogene Projektarbeit kognitive, kreative, emotionale, soziale und motorische Fähig- und Fertigkeiten zu fördern.
- dass wir Ihrem Kind die Möglichkeit bieten, vielfältige Kontakte zu knüpfen, so dass es seine Selbständigkeit, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit, Kompromissbereitschaft und seine Gemeinschaftsfähigkeit erlebt.
- dass es durch gruppenübergreifende Angebote Lernerfahrungen mit gleichaltrigen Kindern aus anderen Gruppen unserer ganzen Einrichtung macht.
- durch ansprechendes Spielmaterial und Raumgestaltung die Erlebniswelt und Phantasie des Kindes zu reizen und zu erweitern.
- Ihr Kind auf dem Weg zur Schulreife und Schulfähigkeit zu fördern und zu begleiten.
- uns durch den Besuch von Fortbildungen weiterzubilden und weiterzuentwickeln, um für Ihr Kind die bestmöglichen Voraussetzungen in den verschiedenen Bereichen zu schaffen.
- dass die besonderen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes zur Geltung kommen und es seine Ausdrucksmöglichkeiten (sprachlich, musisch, schöpferisch), entfalten kann.
- dass wir als familienergänzende und unterstützende Einrichtung tätig sind.

Eine gute pädagogische Arbeit mit Kindern ist nur zu leisten, wenn ein intensiver partnerschaftlicher Austausch zwischen Eltern und Fachpersonal stattfindet. Dies ermöglichen wir durch eine offene Atmosphäre und verschiedene Angebote, wie z.B. Tür- u. Angelgespräche, Elternabende zu besonderen Themen, Feste, Bastelnachmittage und -abende, Gartenaktionen, Arbeit im Elternrat, Ausflüge und vieles mehr. Wir wünschen uns, dass Sie unsere Arbeit als eine Art der familienergänzenden

Erziehung ansehen und diese durch eigene Ideen lebendige bereichern.  
Aktive Kommunikation ist die Grundlage einer guten Erziehungspartnerschaft.

**Für die Betreuung der Kinder zeigen sich verantwortlich:**

- Leitung** eine Fachkraft als frei gestellte Leiterin,
- "Mäusegruppe":** 20 Kinder von 2-6 Jahren  
drei Vollzeit Fachkräfte
- "Bärengruppe":** 20 Kinder von 2-6 Jahren  
zwei Vollzeit Fachkräfte + 1 Fachkraft in Teilzeit
- "Käfergruppe":** 15 Kinder von 4 Monaten -3 Jahren  
zwei Vollzeit Fachkräfte  
+ zwei Fachkräfte in Teilzeit

**Wann Freunde wichtig sind ...**

Freunde sind wichtig zum Sandburgen bauen ...

Freunde sind wichtig, wenn andere dich hauen ...

Freunde sind wichtig zum Schneckenhaus suchen ...

Freunde sind wichtig zum Essen von Kuchen ...

Vormittags, abends, im Freien, im Zimmer....

Wann Freunde wichtig sind? Eigentlich immer

### 3. Buchungszeiten - Öffnungszeiten - Schließzeiten

#### **Sie buchen 35 Std. am Vor- und Nachmittag:**

Kindergartenkind: von 7:30 Uhr - 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

#### **Sie buchen 35 Std. über Mittag:**

Blockzeitkinder: von 7:00 Uhr - 14:00Uhr oder 7.30 Uhr-14.30 Uhr

#### **Sie buchen 45 Std. den ganzen Tag:**

Tagesstättenkinder: von 7:00 Uhr - 16:00 Uhr oder 7.30 Uhr-16.30 Uhr

Für einen geregelten Tagesablauf in der Einrichtung ist es von größter Wichtigkeit, unsere Bring- und Abholzeiten zu beachten:

**Bring Zeit:** 7:00 Uhr - 8:45 Uhr

**Abholzeiten:** 12:00 Uhr - 12:30 Uhr

**Mittagszeit:** Mittagsruhe zwischen 12:30 Uhr und 14.00 Uhr

**In dieser Zeit bitten Ihre Kinder und wir Sie darum uns nicht zu stören.**

**Bring- + Abholzeiten:** 14:00 Uhr - 14.30 Uhr

Tagesstätten Kinder mit 45 Std. Buchung können flexibel abgeholt werden.  
Bitte benutzen Sie die Gruppenklingel an der Haustür.

Geschwisterkinder ab 12 Jahren dürfen das Kita -Kind abholen.

Kita - Kinder dürfen aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht alleine nach Hause gehen.

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten.

#### **Ferien:**

Unsere Einrichtung schließt drei Wochen in den Sommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, zu Karneval, an den Brückentagen und an drei bis vier Qualitätsentwicklungstagen - Das sind Tage zur Weiterentwicklung und Weiterbildung der pädagogischen Arbeit im Kita - Team.

#### **Betreuungsfreier Nachmittag:**

Am dritten Mittwoch im Monat ist grundsätzlich betreuungsfreier Nachmittag.

Bitte holen Sie Ihr Kind in der Zeit zwischen 13:00 Uhr - 13:15 Uhr ab.

Die Einrichtung bleibt an diesem Nachmittag geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen nutzen diese Zeit für die monatliche Teamsitzung, in welcher organisatorische und thematische Inhalte der Arbeit in einer Tageseinrichtung für Kinder gemeinsam besprochen werden.

#### 4. Die Eingewöhnungsphase

Die erste Zeit in der Kindertageseinrichtung ist für Ihr Kind ganz besonders wichtig. Die zeitweise Trennung verlangt Ihrem Kind eine extrem hohe Anpassungsleistung ab. Auch für Eltern ist dieser Schritt mit Fragen, Sorgen und Unsicherheiten verbunden und alles braucht Zeit, damit der Wechsel in die Kindertagesstätte gut gelingt. Eine optimale Eingewöhnung dauert nach unserer Erfahrung **zwischen 2 und 4 Wochen**. Sinn und Ziel der Eingewöhnungsphase ist die allmähliche Lösung des Kindes von seinen vertrauten Bezugs-Personen und der Aufbau einer Beziehung zu den pädagogischen Mitarbeiterinnen. Diese haben die Aufgabe, das Kind bei der Eingewöhnung zu begleiten, das Vertraut werden zu erleichtern und die Beziehung zu den Eltern aufzubauen.

##### **TIPP:**

- Sollten die Eltern Ihren beruflichen Wiedereinstieg planen, so ist es sinnvoll, diesen zeitversetzt zum KiTa Einstieg zu beginnen!
- Wenn dies nicht möglich sein ist, sollten Sie rechtzeitig ein „Netzwerk“ aufbauen (z.B. Großeltern, Nachbarn, Freunde etc.), damit die Betreuung des Kindes im Krankheitsfall gewährleistet ist.
- Die Eltern sollten sich ausdrücklich verabschieden von ihrem Kind und ein Wiederkommen verabreden (kein heimliches „weschleichen“)! Das Vertrauen des Kindes wird gestärkt, indem Absprachen (z.B. Uhrzeit) konsequent eingehalten werden!

Die Eltern sollten nicht zögern, bei Fragen oder Problemen, jederzeit die Erzieherinnen unserer Kita anzusprechen und gegebenenfalls ein Gespräch zu vereinbaren! So werden wir sicherlich gemeinsam die erste Zeit meistern.

#### **Beobachtung und Dokumentation als Grundlage pädagogischen Handelns**

Eine wesentliche Grundlage unseres professionellen pädagogischen Handelns ist die Beobachtende Wahrnehmung des Kindes. Entwicklungs- und Bildungsbeobachtungen und deren Dokumentation sind wichtige Aufgaben bei der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in Tageseinrichtungen für Kinder. Dokumentationen sind keine Datensammlungen über Kinder, sondern dokumentieren ist wertschätzen der kindlichen Tätigkeit. Wie es sich entwickelt, wo es Hilfen und Förderungen gebrauchen könnte und wo alles wie von selbst den richtigen Weg geht. Über diese Aufgabe hinaus hat eine Dokumentation aber auch eine große emotionale Bedeutung. Mit Bildern und erzählendem Text halten wir neben wichtigen Entwicklungsschritten auch emotionale Aspekte fest. Wenn das Kind älter ist und selbst in seinem Portfolio blättern und die Kommentare der Eltern und Erzieherinnen verstehen kann, wird es diese Wertschätzung auch selbst erfahren und in seinem Selbstbewusstsein gestärkt werden.

## 5. Tagesablauf

### **Der Vormittag:**

7.00 Uhr-8.45 Uhr in diesem Zeitraum werden alle Kinder in die Tageseinrichtung gebracht. Für uns ist eine Begrüßung wichtig, denn dann wissen wir, welches Kind angekommen ist und können so die Aufsichtspflicht unsererseits erfüllen.

### **Die KÄFER**

In der Käfergruppe sind die jüngsten unserer Einrichtung untergebracht mit der Altersstruktur von 0,4 -3 Jahre. Liebevoll vorbereitete Räumlichkeiten laden zum Spiel mit altersentsprechenden Spielmaterialien ein.

Munter gehen Sie auf Entdeckungsreise und finden sich im Gruppen-, Schlaf- und Bewegungsraum schon gut zurecht. Manche entdecken sogar schon den Flur für sich. Der Morgen beginnt um 8.45 Uhr mit einem gemeinsamen abwechslungsreichen Frühstück. Als Getränke bieten wir Milch/ Kakao, Tee und Mineralwasser an. Nach dem täglichen gemeinsamen Frühstück versammelt man sich zu einem Morgensingkreis um anschließend verschiedene Spielerfahrungen zu machen. Gegen 10 Uhr beginnt die erste Wickelrunde. Danach gehen manche schlafen andere ins Außengelände oder machen einen Spaziergang. Sing- und Bewegungsspiele finden im Tagesablauf unserer Jüngsten immer wieder statt. Gegen 12. 00 Uhr wird das Mittagessen gegessen. Das Wickeln findet jedem einzelnen Kind entsprechend bei allen Käfern statt. Die meisten Käfer gehen gegen 13.00 Uhr in den wohlverdienten Mittagsschlaf. Nachmittags vergnügen sich die Kinder in ihrer Gruppe, nehmen einen Nachmittags Snack zu sich oder spielen im Außengelände.

### **Die MÄUSE und BÄREN**

Der Morgenkreis versammelt die Kinder in ihrer Stammgruppe um 9.00 Uhr.

Im Morgenkreis wird sich begrüßt, Informationen und Aktionen des Tages werden ausgetauscht und besprochen.

Ein gedeckter Frühstückstisch motiviert die Kinder, in aller Ruhe und Gemütlichkeit ihr mitgebrachtes Frühstück bis ca.10.15 Uhr zu verzehren. Die Kinder nutzen bei dieser Gelegenheit die Situation, sich mit anderen Kindern oder der Erzieherin über ihren Alltag zu unterhalten. Als Getränke bieten wir Milch/ Kakao, Tee und Mineralwasser an. Die eigene Frühstückstasse erlaubt dem Kind über die ganze Betreuungszeit hinweg seinen Durst zu stillen. Ein gesundes Frühstück ist eine wichtige Mahlzeit. Wir wünschen uns, dass das Kind je nach Bedarf in einer Brot Dose ein Butterbrot, Joghurt, Obst oder Rohkost mitbringt. Zusätzlich steht ein vorbereiteter Obst- bzw. Rohkostteller zur Verfügung. Umweltbewusst sagen wir: " Trinkpäckchen und Butterbrotpapier erzeugen nur unnötigen Müll".

Die Vormittagsgestaltung ist nicht immer gleich, verschiedene Funktionsbereiche können von den Kindern frei gewählt werden Bewegungsraum - Außengelände - Bau- und Konstruktionsraum - Werken - Rollenspielraum - Medienraum - Kreativbereich (siehe: Bildung verlangt Partizipation und Partizipation bildet). In diesen Funktionsräumen werden zeitweise unter Aufsicht angeleitete Angebote stattfinden. In Bau-, Rollen-, Bewegungs- und Medienraum können Kinder auch ohne Aufsicht spielen. In den Gruppenräumen finden sich neben dem Frühstückstisch auch ein Maltisch-, Bastel-, Bau und Spieltischbereich, sowie eine

Kleinpuppenecke mit Kuschelecke. Hier entfalten sich Kinder die noch einen geschützten Raum und die Nähe einer Bezugsperson brauchen.

Die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen der Kinder erfordern eine differenzierte, pädagogische Arbeit. Während ein Teil der Gruppe sich zu freien Spielgruppen zusammenfindet, gehen andere Kinder allein einer Tätigkeit nach oder nehmen an einem Angebot einer Erzieherin teil. Kinder müssen auch einmal die Gelegenheit erhalten unter sich zu sein, sich in Nebenräume oder Flure zurück zu ziehen, um ungestört ihren Interessen und Spielen nachzugehen. Durch das Zusammensein mit Kindern aus den anderen Gruppen können sie Erfahrungen in einer größeren Gruppe Gleichaltriger sammeln.

Kinder haben einen starken Bewegungsdrang. Deshalb sorgen wir im Tagesablauf immer wieder durch Impulse und Anleitung, aber auch durch „Bewegungsfrei-Räume“ für ausreichende Bewegungsmöglichkeiten. Unser Außengelände lädt zum Laufen, Springen und Spielen ein. Spaziergänge zu den nahegelegenen Spielplätzen oder dem Lich Steinstraßer Wäldchen sorgen für Abwechslung.

Die Kinder treffen sich mit ihren Erzieherinnen auf Gruppenebene im Kreis mit Kreisspielen, Erzählrunden, Liedern, Geschichten und vielem mehr. Dies stärkt das „Wir-Gefühl“ bei den Kindern und fordert sie auf, sich spielerisch körperlichen Herausforderungen zu stellen.

#### **Die Mittagszeit zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr:**

Um 12.00 Uhr wird die Haustür geöffnet und die erste Abholzeit von 12.00 Uhr - 12.30 Uhr beginnt. Die Kinder werden von ihren Eltern oder der vorab angekündigten Abholperson z.B. Großeltern, Tagesmutter etc. im Flur abgeholt und verabschieden sich von der Erzieherin.

Die anderen Kinder finden sich alle in ihrer Gruppe am Mittagstisch ein. Die Mahlzeiten spielen eine wichtige Rolle im Zusammenleben von Kindern und Erziehern. Für die Kinder überschaubare Tischgemeinschaften bieten gute Voraussetzungen, um in gemüthlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Selbstverständlich ist es uns auch ein Anliegen, den Kindern Tischmanieren zu vermitteln. Während des Essens achten wir z.B. darauf, dass die Kinder den richtigen Umgang mit Besteck lernen und den Mund beim Essen schließen.

Nach der gemeinsamen Mahlzeit und dem Zähneputzen beginnt eine Ruhephase. Die jüngeren Kinder schlafen, die Älteren beschäftigen sich ruhig. Bei schönem Wetter spielen sie im Außengelände. Ab 14.00 Uhr beginnt die Abholzeit der Kinder, deren Eltern 35 Std. über Mittag gebucht haben. Sie endet um 14.30 Uhr.

#### **Der Nachmittag**

Ab 14.30 Uhr können die Funktionsbereiche von den Kindern genutzt werden.

Nachmittags bieten wir verschiedene Aktivitäten.

Ein/e Vorlesesenioren/in erzählt z.B. montags unseren Kindern Geschichten, Märchen, Bilderbücher usw. oder musiziert, arbeitet im Garten, spielt Kasperle

oder experimentiert mit interessierten Kindern.

Im Rahmen des Familienzentrums bieten wir Kinder-, Eltern - Kind- und Eltern Angebote/Kurse an. Es gibt kostenlose oder kostenpflichtige Aktivitäten z.B. Tanzen, Eltern - Kind Turnen/ Schwimmen, Yoga für Kinder und Erwachsene, Acrylmalerei, Waldspaziergang an der Sophienhöhe, Vater - Kind - Aktionen u. v. m.

Eltern stellen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten interessierten Kindern zur Verfügung. Folgende abwechslungsreiche Aktionen fanden schon statt z. B. „Experimentieren“ (eine Wissenschaftlerin begeisterte unsere Kinder), „Arbeiten mit Holz“ (eine Mutter gab ihr Hobby weiter an Kinder).

#### **TIP**

Kinder sind gerne kreativ. Doch oftmals entsprechen Kunstwerke oder Bilder nicht den Vorstellungen mancher Erwachsenen. Kinder erarbeiten ihre Kunstwerke mit sehr viel Engagement, Liebe und Mühe zum Detail, bitte schenken sie der Kreativität Ihres Kindes positive Beachtung.

## **6. Wichtige Informationen für Sie**

### **Gesundheit**

Am 1.Tag der offiziellen Aufnahme Ihres Kindes muss eine Kopie der letzten Untersuchung des U-Untersuchungsheftes oder ein Attest vorgelegt werden, welches bestätigt, dass Ihr Kind regelmäßig untersucht wurde und frei von ansteckenden Krankheiten ist. Ist Ihr Kind ansteckend erkrankt, muss uns dies unverzüglich mitgeteilt werden. Wir sind verpflichtet, Kinder mit ansteckenden Krankheiten, Verlausung oder Verdachtsfällen in der Familie dem Gesundheitsamt namentlich zu melden.

Medikamente werden in unserer Kita auf anraten von Kreisgesundheitsamt, Kreisjugendamt und in Absprache mit dem Träger nicht verabreicht (Ausnahme Notfallmedikament bei chronischer/lebensbedrohlicher Erkrankung). Sollte ihr Kind also kurzfristig erkranken sprechen sie bitte mit Ihrem Arzt über ein Medikament, welches 2 x täglich zuhause verabreicht werden kann. Sind Kinder berufstätiger Eltern krank, beginnt für diese oft ein wahrer Seiltanz. Unser Tipp: Spinnen Sie frühzeitig ein Netz der Betreuungsmöglichkeiten für Ihr krankes Kind. Geben Sie Ihrem Kind bitte genügend Zeit zur Genesung.

**DIE GESUNDHEIT EINES JEDEN MENSCHEN IST KOSTBAR!**

### **Notfall**

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Telefonnummern (Arbeitsstelle - Handy...) **immer aktuell** sind, damit wir sie im Notfall erreichen können.

### **„Räuberkleidung“**

Bitte ziehen Sie Ihr Kind zweckmäßig und kindgerecht an, so dass es ruhig dreckig werden kann. Gummistiefel, Sandspielhose und Regenjacke können an den Eigentumshacken im Flur untergebracht werden. Ihr Kind sollte bei jedem Wetter draußen spielen können.

**WICHTIG: Bitte kennzeichnen Sie alle Sachen Ihres Kindes namentlich, auch die Kindergartentasche.**

**Bitte bringen Sie folgendes zum Verbleib in der Einrichtung mit:**

1. ein Foto, für den Geburtstagskalender
2. Hausschuhe
3. eine Trinktasse (Mäuse +Bären)

### **Geburtstagsfeier**

Der Geburtstag Ihres Kindes ist ein Fest, es steht im Mittelpunkt des Gruppenalltags. Den Verlauf der Feier können Sie mit Ihrem Gruppenteam absprechen.

### **Spielzeugtag**

Einmal im Monat dürfen Kinder ein Spielzeug von zu Hause mitbringen. Ihr Kind ist für seine Spielsachen eigenverantwortlich. Bitte denken sie daran, dass auch einmal etwas kaputt oder verloren gehen kann. An allen anderen Tagen muss das Spielzeug zuhause bleiben.

### **Kinder sind immer in Bewegung.**

Spiel und Bewegung sind ursprüngliche Formen der kindlichen Aktivität. Im Sinne der „Bewegungs- Kita“ wird das Kind als ganzheitliche Persönlichkeit gesehen, denn in allen Tätigkeiten sind Denken, Sprechen, Fühlen, Handeln, Wahrnehmung und die Bewegung miteinander verbunden.

Kleine Kinder sind besonders ganzheitlich geprägt in den ersten Lebensjahren nehmen sie noch mit ihrem ganzen Körper wahr. Bewegungserfahrungen sind eine wichtige Grundlage für die kindliche Identitätsentwicklung. Durch Bewegung und Wahrnehmung werden folgende Lernprozesse: Körper-, Material-, und Sozialerfahrungen gemacht.

### **Fotograf/in**

Einmal im Jahr werden die Kinder in der Kita von einem/r Fotograf/in fotografiert. Einzel- Gruppen und Familienfotos können dann zu einem günstigen Preis erworben werden.

### **Muttertag & Vatertag**

Wir glauben, dass die Mutter und der Vater von den Kindern jeden Tag geehrt und geliebt werden sollten und da Kinder dies täglich auch zum Ausdruck bringen, finden wir, dass das jeweilige Elternteil gefragt ist, wenn es darum geht, besondere Erlebnisse in Form einer besonderen Überraschung zu schaffen. Aus diesem Grund werden zu diesem Tagen keine Geschenke von uns vorbereitet.

### **Gemeinsames Frühstück der kleinen Käfer**

Liebe Käfer Eltern das Käferteam kauft gegen einen Kostenbeitrag von 7 € monatlich ein abwechslungsreiches Frühstück für ihr Kind ein und bereitet dies für Ihr Kind vor.

### **Gemeinsames Frühstück in der Mäuse + Bärengruppe**

Einmal monatlich organisieren wir ein Frühstücksbüfett oder ein gruppeninternes Frühstück (Termine werden immer im Eingangsbereich bekannt gegeben).

Ihrem Kind stehen Getränke, Obst und Rohkost täglich zur Verfügung.

Dafür wird ein Unkostenbeitrag von 3 EURO im Monat eingesammelt.

### **Mittagessen**

Die Kinder deren Eltern 45 Std. u. 35 Std. über Mittag gebucht haben, erhalten ein warmes Mittagessen. An der großen Info-Wand im Eingangsbereich hängt stets ein aktueller Speiseplan zur Einsicht aus. Bitte informieren sie uns täglich bis 8.30 Uhr wenn ihr Kind **nicht** mit zu Mittag isst. Die Kosten für eine Mahlzeit betragen **2,05 €**. Nach Ende des Monats erhalten die Eltern der Tagesstättenkinder eine schriftliche Abrechnung und überweisen den genannten Betrag unter Angabe eines persönlichen Kassenzeichens auf das Konto der Stadtkasse Jülich, ein Lastschriftenverfahren ist möglich. Familien, die eine der folgenden Leistungen beziehen, können einen Antrag auf Zuschuss stellen: Leistungen nach SGB II, Leistungen nach SGB XII, Leistungen nach Wohngeldgesetz und/oder Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz. Bei einer Genehmigung des Antrages, zahlen Sie einen Eigenanteil von 1,-€ pro Essen.

### **Elternbeiträge**

Bei Aufnahme Ihres Kindes in unserer Einrichtung werden Sie beim Kreisjugendamt Düren angemeldet. Das Kreisjugendamt ist zuständig für die Festlegung und Zahlung der von Ihnen monatlich zu entrichtenden Elternbeiträge für den Besuch der Einrichtung. Zurzeit sind die ersten zwei KiTa - Jahre beitragsfrei.

### **Letztes Jahr vor Schulbeginn**

Im letzten Jahr wird Ihr Kind schulpflichtig und gehört zu unseren Großen, genannt „die Füchse“. Für einige von Ihnen ist dies dann ein ebenso wichtiges, wie auch neues Thema. Die immer wiederkehrende Frage der Eltern: „Wie kann ich mein Kind erfolgreich auf die Schule vorbereiten“ möchten wir Ihnen auf diesem Weg jetzt schon kurz beantworten. Aus der Spielfähigkeit entwickelt sich die Lernfähigkeit. Nur Kinder, die auch konzentriert spielen können, werden später eine konzentrierte Lern- und Arbeitshaltung haben. Unsere Tageseinrichtung bietet dies alles in Ergänzung zu Ihnen als Eltern/ Erziehungsberechtigte. Einmal in der Woche treffen sich alle Füchse zum großen Füchse -Treff.



**SPIELEN IST DIE HAUPTAUFGABE IHRES KINDES!!!**

## **Sprachförderung**

Die Ergebnisse zahlreicher psychologischer und pädagogischer Studien belegen, dass es für Kinder von großem Vorteil ist, frühzeitig ein sprachliches Bewusstsein zu entwickeln. Mit einem von uns ausgearbeitetem Sprachprogramm welches sich aus anerkannten Sprachprogrammen zusammensetzt erlebt ihr Kind spielend und ohne Leistungszwang vorschulische Sprachförderung. Die Sprachförderung findet in Anlehnung an das Würzburger Programm dreimal wöchentlich für die Kinder, die in die Schule kommen, statt.

## **7. Formen der Zusammenarbeit mit Eltern**

Wir sind als KiTa eine familienergänzende Einrichtung, uns ist ganz besonders wichtig, dass Ihr Kind und auch Sie als Eltern sich in unserer Tageseinrichtung wohlfühlen, in einer offenen, lebendigen und sicheren Atmosphäre. Formen unserer Zusammenarbeit sind:

### **Elternversammlung/Elternrat**

Zu Beginn eines Kita Jahres wählen alle Eltern für ein Jahr Elternvertreter für den Elternrat. Der Elternrat trifft sich meist 2 x im Jahr. Der Elternrat ist Ansprechpartner für Kita Team und Eltern.

### **Elternbrief u. Aushänge:**

Sie erhalten regelmäßig einen Elternbrief per E-Mail, der die wichtigsten Infos und Terminen auf einen Blick anzeigt. Deshalb an dieser Stelle die Bitte, den Elternbrief stets zu lesen; so sind auch Sie immer auf dem aktuellen Stand.

Fotocollagen und Aushänge im Gruppeneingangsbereich informieren Sie über das Leben in der Gruppe Ihres Kindes. Die großen Infotafeln im Eingangsbereich bieten immer aktuelle Informationen. Bitte beachten Sie diese.

### **Hospitationen:**

Möchten sie einmal einen Tag bei uns erleben, dann sprechen Sie bitte mit der Gruppenleitung.

### **Elternsprechtage**

Sie finden meist zu Beginn des Kalenderjahres statt, darüber hinaus werden Gespräche nach Bedarf terminlich abgestimmt. Diese können von Ihnen oder von uns angeregt werden.

### **Elternabende:**

Zu bestimmten Themen werden immer wieder im Jahreslauf angeboten. Beachten Sie unsere aktuellen Angebote vom Familienzentrum und unseren Netzwerkpartnern in Jülich.

### **Ihre Unterstützung brauchen wir:**

Bei verschiedenen Aktionen, wie z. B. gem. Frühstück, Ausflüge, Feste oder Gestaltungsaktionen.



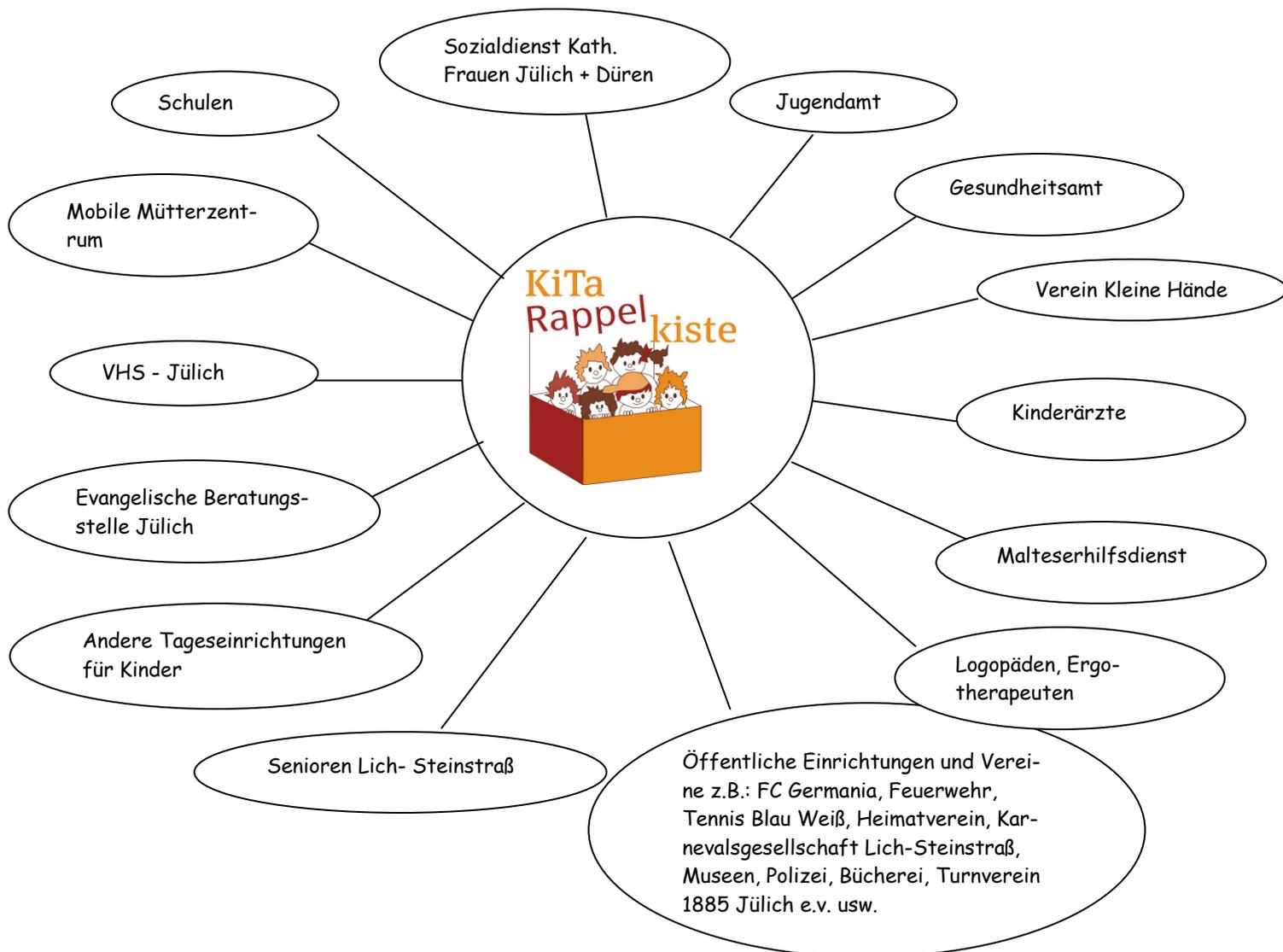
### KiTa interne Familienfeste:

Machen Sie mit und lernen Sie sich kennen - gewinnen Sie neue Freunde

z.B. bei den Kennenlern - Aktionen oder Karnevalsfest oder Alt trifft Jung oder, oder, oder....

Für Anregungen und Rückmeldungen ihrerseits sind wir immer Dankbar.

**Wir arbeiten mit vielen Kooperationspartnern zusammen.**



### **Förderverein Kindergarten Lich-Steinstraß 1994 e.V. :**

Eine Elterninitiative forderte 1988 in einer Versammlung von den Verantwortlichen bei Kommunen, Kirche und Staat, einen 3zügigen Kindergarten im Ort zu erstellen und die Trägerschaft zu übernehmen. Aus dieser Initiative wurde 1994 der Förderverein Kindergarten Lich-Steinstraß 1994 e.V. gegründet. Der Verein besteht aus etwa 100 Mitgliedern. Die Mitglieder sind Eltern von Kindergartenkindern und Anwohner des Ortes, sowie Personen, die Kinder vorbehaltlos unterstützen möchten.

Das Hauptziel des Fördervereins besteht in der finanziellen Unterstützung von Projekten des Kindergartens, die den Kindern zugutekommen. Die Fördermittel des Vereins bestehen aus den Mitgliedsbeiträgen (z.Zt. 7 EURO im Jahr) und den großzügigen Finanz- und Sachspenden von Sponsoren. Derzeitige Vorsitzender: Peter Grüdl

**Unsere KiTa Konzeption können sie jeder Zeit ausleihen um sich weiter zu informieren.**

Wir wünschen Ihnen und uns eine gute Zusammenarbeit!  
Mit freundlichen Grüßen

**Das KiTa Team der**





## Aufnahmeantrag

Ich / Wir möchte(n) Mitglied im

FÖRDERVEREIN KINDERGARTEN  
LICH - STEINSTRAB 1994 E.V.

werden.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort:

Dauer der Mitgliedschaft:

- \* Unbefristet (Kündigungsfrist jederzeit zum Jahresende)
- \* Gilt für \_\_\_ Jahr(e)

Die Höhe meines Jahresbeitrages soll \_\_\_€ betragen.

- \* Die Überweisung wird jährlich zum 31.12. getätigt.
- \* Ich möchte den Betrag bar an den Förderverein zahlen.
- \* Ich erteile hiermit die Ermächtigung, dass der oben genannte Betrag vom Förderverein eingezogen werden darf.

Bank: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_

Blz: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kontoinhaber



## **Kontakt**

Städt. KiTa RAPPELKISTE

Frau Eberhardt

Matthiasplatz 2

52428 Jülich

Tel.: 02461 /58374

e-mail: [rappelkiste@kita-juelich.de](mailto:rappelkiste@kita-juelich.de)

oder



STADT JÜLICH Amt für Familien, Generationen und Integration

Frau Esser, Tel. 02461 /63-236

Frau Liebmann, Tel. 02461 /63-211

Große Rurstraße 17

52428 Jülich